

# Technisches Merkblatt

## Fassadenplus MIX

PD 6900

- Siliconverstärkt - Wasser abweisend
- Hoch wetterbeständig
- Sehr gut füllend



### 1. Werkstoff

Hoch wetterbeständige, siliconverstärkte und universell einsetzbare Fassadenfarbe für strapazierfähige Anstriche im Außenbereich. Schlagregen abweisend, wasserdampfdurchlässig, gut füllend und leicht zu verarbeiten. Geeignet sind mineralische Untergründe (z. B. Mauerwerk, Beton, Putz), und Altanstriche auf Silikat-, Silicon- oder Dispersionsbasis.

**GISCODE**  
BSW20

**Farbton**  
Nahezu unbegrenztes Farbtonangebot über das Farbmischsystem.

**Inhaltsstoffe**  
Styrol-Acrylat-Copolymer-Dispersion, Titandioxid (je nach Farbton), anorganische/organische Buntpigmente (je nach Farbton), Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Testbenzin, Glykolether, Additive und Konservierungsmittel (Zinkpyrithion und Benzisothiazolinon).

**Dichte**  
Basis 1: Ca. 1,25-1,35 g/cm<sup>3</sup>  
Basis 4: Ca. 1,45-1,6 g/cm<sup>3</sup>

### 2. Verarbeitung

**Verarbeitungstechniken**  
Streichen, rollen

**Verarbeitungstemperatur**  
Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

**Verbrauch/Ergiebigkeit**  
Ca. 150-200 ml/m<sup>2</sup> (genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln)

**Verdünnen**  
Bei Bedarf mit max. 5% Wasser

**Trocknung (bei +20 °C, 65 % r. F.)**  
Nach ca. 12 Stunden kann die Fassade überstrichen werden. Niedrigere Temperaturen und/oder höhere Luftfeuchtigkeit verlängern die Trocknung entsprechend.

**Verarbeitungshinweise**  
Vor Gebrauch stets gut aufrühren.  
Bei intensiven Farbtönen können eventuell mehrere Anstriche für ein gleichmäßig deckendes Oberflächenbild erforderlich sein.

# Technisches Merkblatt

## Beschichtungsaufbau

Die Haltbarkeit und Schutzwirkung eines Außenanstrichs wird in hohem Maße von der Güte der Anstrichvorbereitung beeinflusst. Der Untergrund muss fest, sauber, trocken und tragfähig sein. Nicht tragfähige Anstriche restlos entfernen.

Schadhafte Stellen (z. B. Risse, Abplatzungen, Algen- und Moosbefall, Rostflecken) müssen fachgerecht beseitigt werden. Leimfarben und kreidende Oberflächen vorher abwaschen oder abbürsten. Mineralische Neuputze mindestens 4 Wochen trocknen lassen.

| Untergründe  | Grundanstrich                 | Zwischenanstrich                                  | Schlussanstrich             |
|--|-------------------------------|---|-----------------------------|
| normal saugende Untergründe, z. B. alte matte Dispersionsfarbenanstriche, Kunstharzputze   | -                             |   |                             |
| nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. alte glänzende Dispersionsfarbenanstriche, Lackfarbenanstriche, abgebeizte Untergründe                                      | 1x Haftgrund WP PD 9021       | 1x Fassadenplus MIX PD 6900, bis max. 5% verdünnt | 1x Fassadenplus MIX PD 6900 |
| stark und ungleichmäßig saugende Untergründe, z. B. Gipsputz, Gipskartonplatten, Faserzementplatten, Mauerwerk, Beton, leicht kreidende Untergründe, leicht sandende Putze | 1x Hydrosol Tiefgrund PD 9011 |   |                             |

## Anwendung auf zusammenhängenden Flächen

Für die Anwendung auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Charge verwenden. Alternativ die benötigte Menge mischen.

## Kalkausblühungen auf Betonfassaden

Durch eine geschlossene Beschichtung lassen sich Kalkausblühungen minimieren, da der Wasserzutritt von außen unterbunden wird. Hierzu ist es erforderlich im Vorfeld Fehlstellen (Poren, Lunker, Kiesnester) mit einer Spachtelung zu füllen. Risse müssen mit rissüberbrückenden Beschichtungssystemen bearbeitet werden.

## Neu erstellte mineralische Untergründe

Die Beschichtung neuer mineralischer Untergründe insbesondere von Putzflächen darf erst nach Abbindung und Trocknung erfolgen. Der Zeitraum der Trocknung kann zwischen 2 und 4 Wochen betragen (kann je nach Witterung und Temperatur noch länger beanspruchen).

## Feuchtigkeitseinwirkung nach Beschichtung

Sollte nach der Beschichtung eine frühzeitige Feuchtigkeitsbelastung (durch Regen oder Tauwasser) eintreten, kann es zu glänzenden Abläufern kommen. Diese Flächen dürfen nicht direkt überarbeitet werden. Durch weiteren Regen werden die glänzenden Stellen wieder abgewaschen. Alternativ können die Abläufer vor der weiteren Bearbeitung gründlich mit Wasser abgewaschen werden. Zur Vermeidung der Abläufer nur geeignete Witterungsverhältnisse wählen.

## Erkennbarkeit von Ausbesserungen

Je nach Objekt können sich Ausbesserungen in der Fläche abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 (Punkt 4.2.2.1, Abs. e) ist dies unvermeidlich.

## Einsatz auf WDV-Systemen

Das Produkt ist nicht geeignet für den Einsatz auf WDV-Systemen.

## Bauphysikalische Kenndaten:

Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke:

Wasserdampfdurchlässigkeit:

$S_d(H_2O) \leq 0,14$  m, entspricht der Klasse I „hoch wasserdampfdurchlässig“ nach DIN EN ISO 1062-1

Wasseraufnahmekoeffizient:

w-Wert  $< 0,1$  kg/(m<sup>2</sup>·h<sub>0,5</sub>), entspricht der Klasse III „niedrig wasserdurchlässig“ nach DIN EN 1062-3.

Bitte beachten Sie auch die Merkblätter der weiteren zur Anwendung kommenden Produkte.

# Technisches Merkblatt

## 3. Nach der Verarbeitung

### Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit eingetrockneten Resten sind als Hausmüll oder Baustellenschutt zu entsorgen. Gebinde mit nicht eingetrockneten Resten sind bei der Sammelstelle für Altfarben abzugeben. Flüssige Farbreste nach Abfallschlüssel-Nr. 080112 (gemäß AVV) entsorgen.

### Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Seife.

### Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei.  
Anbruchgebinde dicht verschließen.

### Deklaration

Wassergefährdungsklasse: WGK 1, nach AwSV

## 4. Wichtige Hinweise

Bei der Verarbeitung sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel und Sprühnebel nicht einatmen. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 und Schutzbrille verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Wir empfehlen das Tragen von Handschuhen bei der Verarbeitung.

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

EU Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/c): 40 g/l (2010).  
Dieses Produkt enthält max. 25 g/l VOC.

Hotline für Allergiker und allgemeine Produktinformationen:  
00800 32665500.

## 5. Allgemeines

Alle Angaben und Werte sind das Produkt intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Kenntnisstand geben, bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen einer durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage dieses Merkblattes verlieren alle vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit. (6350)